

12. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr C)

P r e d i g t – Thema: Messias-Bekenntnis

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn !

„**Für wen haltet IHR mich ?**“ so fragt Jesus seine Jünger. Und Petrus antwortet im Namen aller:

„**Für den Christus Gottes.**“

„**Christus**“ – das ist ein griechisches Wort.

Petrus hat aramäisch gesprochen.

Er hat gewiss gesagt „**Me-schi-cha**“. Wir haben das Wort verdeutscht in „**Messias**“. Christus, Meschicha und Messias meinen also dasselbe.

Zurzeit Jesu gab es im Volk Israel viele Zukunftserwartungen. Zu ihnen gehörte unter anderem **die Erwartung eines Messias=eines Christus.**

Mit dem Kommen des Messias waren in den meisten Fällen politische Erwartungen verbunden:

>> Der Messias = der Christus sollte vor allem die römische Besatzungsmacht aus Israel vertreiben.

>> Diese stand unter der Leitung eines kaiserlichen Statthalters: damals hieß er Pontius Pilatus.

Aber Jesus ? - ER wollte kein politischer

Revolutionär sein. Deshalb verbot Jesus den Aposteln in strenger Form, ihr Christus-, ihr Messias-Bekenntnis anderen weiterzusagen.

Erst als er in der Nacht zum Karfreitag

vor dem jüdischen Hohen Rat stand - also unmittelbar vor seinem Tod, erst DA ließ Jesus den Messias-, den Christus-Titel für seine Person in der Öffentlichkeit gelten.

Da konnte ihn keiner mehr politisch missbrauchen.

Lb.Schw.u.Br., „**Messias**“ - aramäisch: „**Meschicha**“
und in Griechischer Sprache „**Christos**“ -
was besagt dieses Wort?

Wörtlich ins Deutsche übersetzt bedeutet das Wort
Messias - Christos >>> „**der Gesalbte**“.

Das war einer der Königstitel der biblischen Zeit.

Die Könige Israels wurde zu Königen **gesalbt**.

Dieser Ritus machte das Handeln Gottes deutlich:

Das Salböl symbolisierte die Kraft Gottes,
mit der Gott den Königs-Kandidaten innerlich
beschenken wollte.

Aber der Titel Messias - Christos - Gesalbter
beinhaltete nicht nur **das Beschenkt-Sein**
durch Gott.

Messias - Christos - Gesalbter beinhaltete auch
die Aufgabe, die der König in Israel an Stelle
Gottes für das auserwählte Volk übernahm.

Liebe Schw. und Br., nach Jesu Auferstehung wird
das Wort Messias = Christos = Gesalbter
endgültig auf Jesus, den Sohn Gottes,
übertragen, aber nicht im politischen Sinn.

Jesus, der Sohn Gottes, ist in besonderer Weise
„**DER GESALBTE**“. Das bedeutet: Er ist DER,
der innerlich **mit dem Heiligen Geist gesalbt**
ist.

>> Er war bereits durch die Kraft des Heiligen Geistes
in Maria Mensch geworden.

>> Der Geist Gottes kam bei der Taufe im Jordan

in neuer Weise auf sein Mensch-Sein herab.

>> Jesus wirkte als Mensch sein ganzes Leben lang
in der Kraft des Heiligen Geistes.

Die Gemeinden benannten ihn deshalb nicht mehr nur
mit seinem Eigen-Namen „Jesus“. Jesus erhielt
damals den Doppel-Name „**Jesus Christus**“.

Liebe Schw.u.Br., in den frühen Gemeinden geschah
noch ein Zweites: In der Weltstadt Antiochia
nannte man die Anhänger Jesus zum ersten Mal
„**Christen**“ - vgl. Apg. 11,26

>> Warum nannte man die Anhänger des Mannes
aus Nazareth „Christen“ ?

>> Warum nannte man sie nicht „Jesuaner“ ?

Als Bezeichnung der Anhänger Jesus wählte man
nicht dessen persönlichen Namen aus,
sondern eine Würdebezeichnung - einen Titel.

JESUS heißt auf Deutsch: „**Gott / Jahwe ist Retter**“.

Wir sind als Jesus-Gläubige nicht selber Retter.

Aber wir sind mit Jesus „**GESALBTE**“:

In Taufe und Firmung wurde unser Innerstes =
unsere Seele mit dem Heiligen Geist gesalbt.

Mit Christus zusammen sollen wir

als Christen = als Gesalbte den Geist Christ
in der Welt **spürbar werden lassen**.

Wir sind gesalbt mit dem Heiligen Geist:

Wir haben in der Nachfolge des Christus Jesus
die Aufgabe, Gottes Geist in dieser Welt
erfahrbar werden zu lassen.

Und wie ? Auf dreifache Weise:

>> **durch unser Zeugnis,**

**dass wir zu Christus gehören,
>> durch unser Mitfeier der Gottesdienste
>> und durch den Einsatz für die Nächsten.**